

**nicht autorisiert - nicht zitierfähig****Möller (AfD):**

Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Abgeordnete! Liebe Brandenburger! Als Erstes nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, mich wieder bei den Polizeibeamten zu bedanken, die tagtäglich ihren Dienst tun.

(Vereinzelt Beifall AfD)

Dabei werden die Bundespolizisten regelmäßig vergessen, die im Land Brandenburg auch unersetzlichen Dienst an der Grenze tun. Vielen Dank!

(Beifall AfD)

Der vorliegende Bericht der Landesregierung zeigt, dass viele gesetzliche Veränderungen im Brandenburgischen Polizeigesetz gut sind. Aber in einigen Bereichen wie der Speicherung von Daten der offenen Videoüberwachung gemäß § 31 Abs. 2 Polizeigesetz sind Nachbesserungen notwendig. So ist zum Beispiel die Speicherdauer von zwei Wochen immer noch zu kurz. Andere Bundesländer sind mutiger und speichern die Daten einen Monat - gerade vor dem Hintergrund, dass die Vorgänge bei der Polizei auch mal länger liegen bleiben, weil kein Personal da ist.

Auch das Handeln des Innenministeriums in Bezug auf die Standorte der Videoüberwachung verstehen wir nicht. Die örtlichen Landespolizisten bedauern die Demontage der Videoüberwachung am Grenzübergang Stadtbrücke in Frankfurt (Oder). So werden dort zwar Grenzkontrollen mit der Bundespolizei durchgeführt, aber die Videoüberwachung wurde abgebaut. Wäre es nicht besser - auch zum Schutz der Beamten -, die Grenzübergänge grundsätzlich zu videografieren? Gerade wenn die Polizei nicht am Grenzübergang steht, würde interessieren, wer dort einreist. Mit der Videografie kann strafprozessual effektiver gearbeitet werden.



**nicht autorisiert - nicht zitierfähig**

Auch im Bereich der kurzfristigen Observation gibt es Fortschritte im Polizeigesetz. Wir finden es gut, dass die Beamten jetzt potentielle Straftäter ohne Richterbeschluss 48 Stunden durchgängig beobachten können. Das ist gut so; bisher waren es 24 Stunden.

Wir als AfD stimmen der Beschlussempfehlung zu - aber: Die Bürger leiden unter einer wachsenden Kriminalität, wie Rohheitsdelikten, Raub etc. Die Kennzeichenfahndung und die Videoüberwachung von kriminalitätsbelasteten Straßen und Plätzen sind notwendiger denn je. Was spricht dagegen, direkt am Grenzübergang hochmoderne Gesichtserkennungsanlagen aufzustellen, um so Personenfahndungen durchzuführen? Wir werden im Land Brandenburg ohnehin nicht weiter auf technische Möglichkeiten verzichten können, denn die Zahl der Personalfehlstellen bei der Polizei wird immer größer. Da ergeben doch gut aufgestellte, modernste Körperüberwachungsanlagen im öffentlichen Raum Sinn.

TE



**nicht autorisiert - nicht zitierfähig**

---

(Möller)

Die Polizei kann nicht überall sein. Gestern konnten wir im Rahmen der Demonstration der Polizei vor dem Landtag wieder feststellen, dass in Bezug auf die Besoldung und die Personalstärke ein dringender Verbesserungsbedarf besteht. Aber den Beamten fehlen auch gute Arbeitsbedingungen und Wertschätzung. Ich traf mehrere Beamte am Eingang des Landtagsgebäudes; ganz offen diskutierten wir über die dienstlichen Probleme, die nicht in diesem Bericht stehen können. Das Wichtigste ist, und das gaben mir die Beamten mit auf den Weg, dass die Politik aufgefordert wird, die Arbeit der Polizei wertzuschätzen und ihr Respekt zu zollen. Da sind insbesondere das Justiz- und das Innenministerium gefordert.

Die Beamten bemängeln, dass Beleidigungen gegen Polizisten sowie das Anpöbeln, Anschreien und Anspucken von ausrastenden Bürgern nicht hinreichend geahndet werden. Allein die Benutzung des Wortes „Bulle“ statt „Polizist“ müsste konsequent bestraft werden. Die Polizisten haben das Gefühl, dass die Staatsanwaltschaften aus Kostengründen viel zu viele Verfahren einstellen. Das Innenministerium ist gefordert, die Zulagen zu erhöhen, Regelbeförderungen einzuführen und Beförderungsperspektiven zu schaffen.

**Vizepräsident Galau:**

Herr Abgeordneter, kommen Sie bitte zum Schluss.



**nicht autorisiert - nicht zitierfähig**

---

**Möller (AfD):**

Jawoll. - Es schafft keine Berufszufriedenheit, wenn nur das Eingangssamt von A7 auf A8 angehoben wird.

Wir müssen das Thema Polizei im Innenausschuss auf die Tagesordnung setzen, denn gute Gesetze wie das Brandenburgische Polizeigesetz allein reichen nicht aus, um die Arbeitszufriedenheit der Polizei zu erhöhen.

Eines wurde mir auch klar ...

**Vizepräsident Galau:**

Herr Möller, kommen Sie bitte zum Schluss.

**Möller (AfD):**

... ein AfD-Innenminister würde der Polizei sehr guttun. - Vielen Dank.

(Beifall AfD - Unmut bei der CDU - Zuruf der Abgeordneten Johlige [DIE LINKE])

**Vizepräsident Galau:**

Herr Lakenmacher, bitte schön. Sie sind für die CDU-Fraktion an der Reihe.

